

Spende für den Präventionsrat

Das Projekt „Notinsel“ sucht weitere Unterstützer

HILDESHEIM. Die Firma Hermann Bettels Tief- und Straßenbau und ihre Mitarbeiter haben 1200 Euro für das Projekt „Notinsel“ des Hildesheimer Präventionsrates gespendet.

Oliver Herbst von der Firma Bettels überreichte die finanzielle Unterstützung, die Dorothea Thimian vom Deutschen Kinderschutzbund und Projektleitung Notinsel im

Präventionsrat, Gesa Hagen (Polizeiprävention, Moderatorin AG „Viel im Angebot!“ im Präventionsrat) und Walter Schwoche (Geschäftsführer Präventionsrat) dankend entgegennahmen.

Im Rahmen des Projekts „Notinsel“ gibt es in Hildesheim bereits rund 200 Stationen als Anlaufstelle für Kinder in unmittelbarer Notlage. Weitere Geschäfte und Betriebe im

Stadtgebiet sind willkommen. Anmeldungen dazu sind möglich unter Telefon 05121 301-4449 bzw. unter der E-Mail praeventionsrat@stadt-hildesheim.de.

Das Dauerprojekt ist seit Jahren eines von 300 erfolgreichen Projekten des Präventionsrates Hildesheim in Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort.

Die Stadt Hildesheim und ihr

Präventionsrat wurden im Jahr 2012 mit dem Deutschen Förderpreis für Kriminalprävention ausgezeichnet. Für die vielfältige Arbeit des Präventionsrates werden weiterhin Förderer und fördernde Mitglieder gesucht. Interessierte können sich an Walter Schwoche, Telefon 05121 301-4449, oder per E-Mail an w.schwoche@stadt-hildesheim.de wenden.